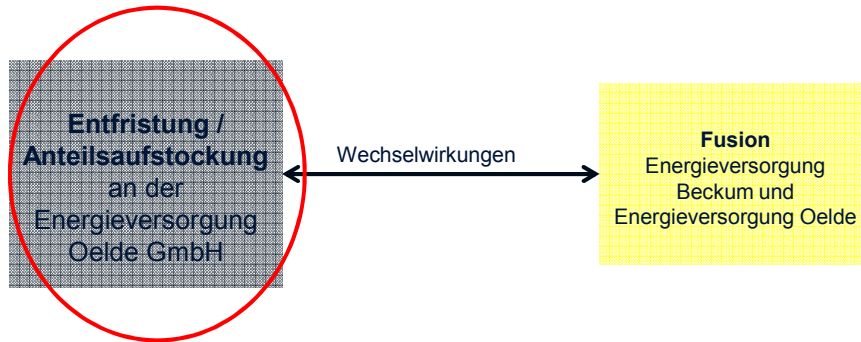


Entfristung / Anteilsaufstockung - Fusion



Oelde

Vielseitig. Ideenreich. Echt.

Finanzausschuss

18. Februar 2013

1

Entfristung der EVO

Vorstellung der
Optionen zur
**Entfristung /
Anteilsaufstockung**
im Rat
Vorstellung der
Beschlussempfehlung
der Verwaltung

Vorberatung der
Beschlussempfehlung
im Finanzausschuss

Beschlussfassung
zur **Entfristung /
Anteilsaufstockung**
im Rat

Erst nach Beschluss
zur Entfristung /
Anteilsaufstockung

Beschluss zur
Fusion EVB-EVO



Oelde

Vielseitig. Ideenreich. Echt.

Finanzausschuss

18. Februar 2013

2

TOP 3 – Aufstockung der EVO-Beteiligung

Beschlussvorschlag:

1. Ankauf von 20,9 % weiteren Gesellschaftsanteilen an der EVO GmbH zu einem Gesamtkaufpreis von 4,18 Mio. Euro auf Basis des Angebotes der RWE Deutschland AG vom 4. Oktober 2012 rückwirkend zum 1. Januar 2013.
2. Finanzierung über
 - a) Entfristungs- und Fusionsprämie (1.400.000 Euro (vor Steuern))
 - b) Verkauf des halben Aktienbestandes der RWE (ca. 41.000 Stück), wenn der Aktienkurs mindestens 33 Euro pro Stück beträgt.
 - c) Kreditfinanzierung des verbleibenden Kaufpreises i.H.v. ca. 1.800.000 Euro
3. Tilgung des aufgenommenen Kreditanteils innerhalb von 20 Jahren
4. Abwicklung des gesamten Geschäftes über die WBO GmbH
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, auf Grundlage der Beschlussvorschläge 1. – 4. die konkreten Vertragswerke mit der RWE Deutschland AG zu verhandeln und zur Beschlussfassung im Rat der Stadt Oelde vorzulegen.
6. Die Vertreter der Stadt Oelde im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung der WBO werden angewiesen
 - a) die Beschlussvorschläge 1. – 4. in den Gremien der WBO zu beschließen
 - b) den Aufsichtsratsvorsitzenden und die Geschäftsführung zu beauftragen, auf Grundlage der Beschlussvorschläge 1. – 4. die konkreten Vertragswerke mit der RWE Deutschland AG zu verhandeln.
7. Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft für den von der WBO GmbH zum Ankauf der Anteile aufgenommenen Kredit
8. Erhebung einer Bürgschaftsprovision (Beschluss des Rates vom 28.10.2004, 0,5 % des Restdarlehens p.a.) von der WBO GmbH



Oelde

Vielseitig. Ideenreich. Echt.

Finanzausschuss

18. Februar 2013

3

TOP 3 – Aufstockung der EVO-Beteiligung

Beschlussvorschlag:

1. Ankauf von 20,9 % weiteren Gesellschaftsanteilen an der EVO GmbH zu einem Gesamtkaufpreis von 4,18 Mio. Euro auf Basis des Angebotes der RWE Deutschland AG vom 4. Oktober 2012 rückwirkend zum 1. Januar 2013.
2. Finanzierung über
 - a) Entfristungs- und Fusionsprämie (1.400.000 Euro (vor Steuern))
 - b) Verkauf des halben Aktienbestandes der RWE (ca. 41.000 Stück), wenn der Aktienkurs mindestens 33 Euro pro Stück beträgt.
 - c) Kreditfinanzierung des verbleibenden Kaufpreises i.H.v. ca. 1.800.000 Euro
3. Tilgung des aufgenommenen Kreditanteils innerhalb von 20 Jahren
4. Abwicklung des gesamten Geschäftes über die WBO GmbH
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, auf Grundlage der Beschlussvorschläge 1. – 4. die konkreten Vertragswerke mit der RWE Deutschland AG zu verhandeln und zur Beschlussfassung im Rat der Stadt Oelde vorzulegen.
6. Die Vertreter der Stadt Oelde im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung der WBO werden angewiesen
 - a) die Beschlussvorschläge 1. – 4. in den Gremien der WBO zu beschließen
 - b) den Aufsichtsratsvorsitzenden und die Geschäftsführung zu beauftragen, auf Grundlage der Beschlussvorschläge 1. – 4. die konkreten Vertragswerke mit der RWE Deutschland AG zu verhandeln.
7. Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft für den von der WBO GmbH zum Ankauf der Anteile aufgenommenen Kredit
8. Erhebung einer Bürgschaftsprovision (Beschluss des Rates vom 28.10.2004, 0,5 % des Restdarlehens p.a.) von der WBO GmbH



Oelde

Vielseitig. Ideenreich. Echt.

Finanzausschuss

18. Februar 2013

4

Aufstockung um 20,9 % auf 74,9 %

vor Entfristung	EVB		EVO		Fusionsunternehmen	
	in T€	in %	in T€	in %	in T€	in %
Ertragswerte lt. GPP	28.316	100%	22.414	100%	50.730	100,0%
Beckum		51,00%				28,47%
Oelde				54,00%		23,86%
RWE		49,00%		46,00%		47,67%
nach Entfristung	EVB		EVO		Fusionsunternehmen	
	in T€	in %	in T€	in %	in T€	in %
Ertragswerte lt. GPP	28.316	100%	22.414	100%	50.730	100,0%
Beckum		66,00%				36,84%
Oelde				74,90%		33,09%
RWE		34,00%		25,10%		30,07%



Oelde

Vielseitig. Ideenreich. Echt.

Finanzausschuss

18. Februar 2013

5

Option 1 Vorteilhaftigkeit Angebot RWE



- Im Rahmen der Ertragswertermittlung, die zwischen EVO und EVB gegenseitig „anerkannt“ sind, wurden für EVO folgende Werte ermittelt:
 - Ertragswert T€ 21.989
 - Jahresüberschuss EVO (Ø 2013-2018): T€ 1.520
- Kaufpreis bei max. Anteilsaufstockung der WBO-Beteiligung an EVO von 54% auf 74,9 % (+ 20,9%-Punkte): T€ 4.180 (20,9 x T€ 200)
- Zusätzliche Dividende für WBO T€ 318 (20,9% v. T€ 1.520)

=> erwartete Rendite des unternehmerischen Engagements **rd. 7,6%** (vor Steuern)

Berichterstattung „Entfristungsgespräche“ mit RWE | 26. November 2012 | Seite 7



Oelde

Vielseitig. Ideenreich. Echt.

Finanzausschuss

18. Februar 2013

6

TOP 3 – Aufstockung der EVO-Beteiligung

Beschlussvorschlag:

1. Ankauf von 20,9 % weiteren Gesellschaftsanteilen an der EVO GmbH zu einem Gesamtkaufpreis von 4.180.000 Euro auf Basis des Angebotes der RWE Deutschland AG vom 4. Oktober 2012 rückwirkend zum 1. Januar 2013
2. Finanzierung über
 - a) Entfristungs- und Fusionsprämie (1,4 Mio. Euro (vor Steuern))
 - b) Verkauf des halben Aktienbestandes der RWE (ca. 41.000 Stück), wenn der Aktienkurs mindestens 33 Euro pro Stück beträgt.
 - c) Kreditfinanzierung des verbleibenden Kaufpreises i.H.v. ca. 1,8 Mio. Euro.
3. Tilgung des aufgenommenen Kreditanteils innerhalb von 20 Jahren
4. Abwicklung des gesamten Geschäftes über die WBO GmbH
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, auf Grundlage der Beschlussvorschläge 1. – 4. die konkreten Vertragswerke mit der RWE Deutschland AG zu verhandeln und zur Beschlussfassung im Rat der Stadt Oelde vorzulegen.
6. Die Vertreter der Stadt Oelde im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung der WBO werden angewiesen
 - a) die Beschlussvorschläge 1. – 4. in den Gremien der WBO zu beschließen
 - b) den Aufsichtsratsvorsitzenden und die Geschäftsführung zu beauftragen, auf Grundlage der Beschlussvorschläge 1. – 4. die konkreten Vertragswerke mit der RWE Deutschland AG zu verhandeln.
7. Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft für den von der WBO GmbH zum Ankauf der Anteile aufgenommenen Kredit
8. Erhebung einer Bürgschaftsprovision (Beschluss des Rates vom 28.10.2004, 0,5 % des Restdarlehens p.a.) von der WBO GmbH



Oelde

Vielseitig. Ideenreich. Echt.

Finanzausschuss

18. Februar 2013

7

Entwicklung RWE-Aktienkurs



Oelde

Vielseitig. Ideenreich. Echt.

Finanzausschuss

18. Februar 2013

8

Kein Verkauf des RWE-Aktienbestandes

Option 1 Vorteilhaftigkeit Angebot RWE

GÖKEN | POLLAK | PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG UND BERATUNG

Option 1 (bei Fusion und ohne Veräußerung RWE-Aktien)

Durchschnittliche Gewinnerwartung EVO GmbH (Jahresüberschuss = nach Steuern)	1.520 T€	100% 90% 80% 70% 60% 50%					
Ausschüttungsquote							
1. Gewinnanteil für 20,9%	20,90%	318 T€	286 T€	254 T€	222 T€	191 T€	159 T€
2. Finanzierung							
Kaufpreis für 20,9%	4.180 T€						
Erlös Entfristung/Fusion	1.400 T€						
./. Ertragsteuern darauf	30,70% -430 T€						
./. Veräußerungserlös RWE Aktien	970 T€ -970 T€						
= verbleibender Finanzierungsbetrag	3.210 T€						
Zinsaufwand	2,50%	-80 T€	-80 T€	-80 T€	-80 T€	-80 T€	-80 T€
3. Wegfallende RWE-Dividende		0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Ergebnis bei WBO vor Tilgung		237 T€	206 T€	174 T€	142 T€	110 T€	79 T€
			(zzgl. etwaiger Synergievorteile)				
		(zzgl. Vorteil. GewSt/KSt/Soli. auf Zinsaufwand für Beteiligung)					



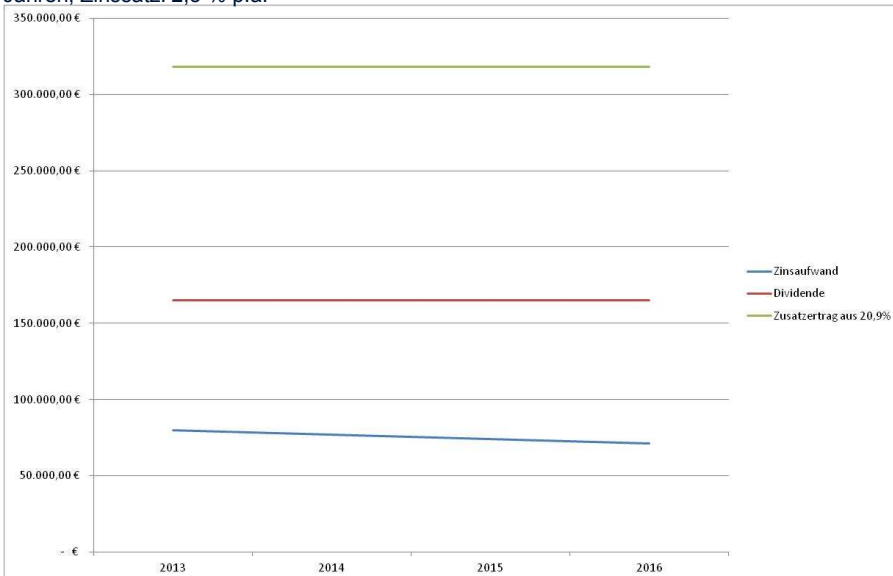
Oelde

Vielseitig. Ideenreich. Echt.

Berichterstattung „Entfristungsgespräche“ mit RWE | 26. November 2012 | Seite 12

Zinsaufwand vs. RWE-Dividende

Aufnahme von 3,210 Mio. Euro, Tilgung innerhalb von 20 Jahren, Zinssatz: 2,5 % p.a.



Oelde

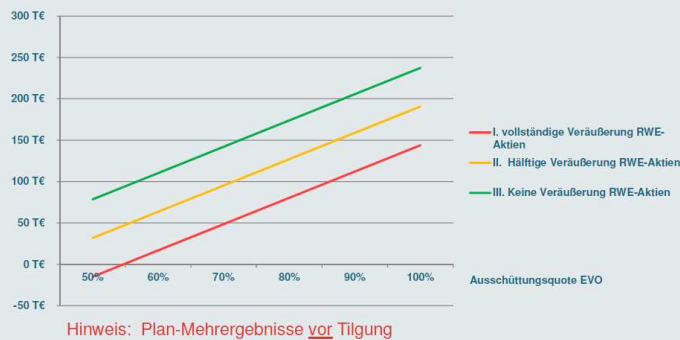
Vielseitig. Ideenreich. Echt.

Vergleich der Varianten

Option 1 Vorteilhaftigkeit Angebot RWE

GÖKEN | POLLAK | PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG UND BERATUNG

Mehrergebniserwartung der 20,9% Aufstockung EVO-Beteiligung bei
o unterschiedlichen Ausschüttungsquoten und
o unterschiedlichem Einsatz möglicher Veräußerungserlöse aus Verkauf RWE-Aktien



Oelde

Vielseitig. Ideenreich. Echt.

Berichterstattung „Entfristungsgespräche“ mit RWE | 26. November 2012 | Seite 13

Finanzausschuss

18. Februar 2013

11

TOP 3 – Aufstockung der EVO-Beteiligung

Beschlussvorschlag:

- Ankauf von 20,9 % weiteren Gesellschaftsanteilen an der EVO GmbH zu einem Gesamtkaufpreis von 4.180.000 Euro auf Basis des Angebotes der RWE Deutschland AG vom 4. Oktober 2012 rückwirkend zum 1 Januar 2013
- Finanzierung über
 - Entfristungs- und Fusionsprämie (1,4 Mio. Euro (vor Steuern))
 - Verkauf des halben Aktienbestandes der RWE (ca. 41.000 Stück), wenn der Aktienkurs mindestens 33 Euro pro Stück beträgt.
 - Kreditfinanzierung des verbleibenden Kaufpreises i.H.v. ca. 1,8 Mio. Euro.

3. Tilgung des aufgenommenen Kreditanteils innerhalb von 20 Jahren

- Abwicklung des gesamten Geschäftes über die WBO GmbH
- Der Bürgermeister wird beauftragt, auf Grundlage der Beschlussvorschläge 1. – 4. die konkreten Vertragswerke mit der RWE Deutschland AG zu verhandeln und zur Beschlussfassung im Rat der Stadt Oelde vorzulegen.
- Die Vertreter der Stadt Oelde im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung der WBO werden angewiesen
 - die Beschlussvorschläge 1. – 4. in den Gremien der WBO zu beschließen
 - den Aufsichtsratsvorsitzenden und die Geschäftsführung zu beauftragen, auf Grundlage der Beschlussvorschläge 1. – 4. die konkreten Vertragswerke mit der RWE Deutschland AG zu verhandeln.
- Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft für den von der WBO GmbH zum Ankauf der Anteile aufgenommenen Kredit
- Erhebung einer Bürgschaftsprovision (Beschluss des Rates vom 28.10.2004, 0,5 % des Resdarlehens p.a.) von der WBO GmbH



Oelde

Vielseitig. Ideenreich. Echt.

Finanzausschuss

18. Februar 2013

12

TOP 3 – Aufstockung der EVO-Beteiligung

Beschlussvorschlag:

1. Ankauf von 20,9 % weiteren Gesellschaftsanteilen an der EVO GmbH zu einem Gesamtkaufpreis von 4.180.000 Euro auf Basis des Angebotes der RWE Deutschland AG vom 4. Oktober 2012 rückwirkend zum 1. Januar 2013
 2. Finanzierung über
 - a) Entfristungs- und Fusionsprämie (1,4 Mio. Euro (vor Steuern))
 - b) Verkauf des halben Aktienbestandes der RWE (ca. 41.000 Stück), wenn der Aktienkurs mindestens 33 Euro pro Stück beträgt.
 - c) Kreditfinanzierung des verbleibenden Kaufpreises i.H.v. ca. 1,8 Mio. Euro.
 3. Tilgung des aufgenommenen Kreditanteils innerhalb von 20 Jahren
 4. Abwicklung des gesamten Geschäftes über die WBO GmbH
 5. Der Bürgermeister wird beauftragt, auf Grundlage der Beschlussvorschläge 1. – 4. die konkreten Vertragswerke mit der RWE Deutschland AG zu verhandeln und zur Beschlussfassung im Rat der Stadt Oelde vorzulegen.
 6. Die Vertreter der Stadt Oelde im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung der WBO werden angewiesen
 - a) die Beschlussvorschläge 1. – 4. in den Gremien der WBO zu beschließen
 - b) den Aufsichtsratsvorsitzenden und die Geschäftsführung zu beauftragen, auf Grundlage der Beschlussvorschläge 1. – 4. die konkreten Vertragswerke mit der RWE Deutschland AG zu verhandeln.
7. Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft für den von der WBO GmbH zum Ankauf der Anteile aufgenommenen Kredit
8. Erhebung einer Bürgschaftsprovision (Beschluss des Rates vom 28.10.2004, 0,5 % des Restdarlehens p.a.) von der WBO GmbH



Oelde

Vielseitig. Ideenreich. Echt.

Finanzausschuss

18. Februar 2013

13

TOP 3 – Aufstockung der EVO-Beteiligung

Beschlussvorschlag:

1. Ankauf von 20,9 % weiteren Gesellschaftsanteilen an der EVO GmbH zu einem Gesamtkaufpreis von 4.180.000 Euro auf Basis des Angebotes der RWE Deutschland AG vom 4. Oktober 2012 rückwirkend zum 1. Januar 2013
 2. Finanzierung über
 - a) Entfristungs- und Fusionsprämie (1,4 Mio. Euro (vor Steuern))
 - b) Verkauf des halben Aktienbestandes der RWE (ca. 41.000 Stück), wenn der Aktienkurs mindestens 33 Euro pro Stück beträgt.
 - c) Kreditfinanzierung des verbleibenden Kaufpreises i.H.v. ca. 1,8 Mio. Euro.
 3. Tilgung des aufgenommenen Kreditanteils innerhalb von 20 Jahren
 4. Abwicklung des gesamten Geschäftes über die WBO GmbH
 5. Der Bürgermeister wird beauftragt, auf Grundlage der Beschlussvorschläge 1. – 4. die konkreten Vertragswerke mit der RWE Deutschland AG zu verhandeln und zur Beschlussfassung im Rat der Stadt Oelde vorzulegen.
 6. Die Vertreter der Stadt Oelde im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung der WBO werden angewiesen
 - a) die Beschlussvorschläge 1. – 4. in den Gremien der WBO zu beschließen
 - b) den Aufsichtsratsvorsitzenden und die Geschäftsführung zu beauftragen, auf Grundlage der Beschlussvorschläge 1. – 4. die konkreten Vertragswerke mit der RWE Deutschland AG zu verhandeln.
- 7. Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft für den von der WBO GmbH zum Ankauf der Anteile aufgenommenen Kredit**
- 8. Erhebung einer Bürgschaftsprovision (Beschluss des Rates vom 28.10.2004, 0,5 % des Restdarlehens p.a.) von der WBO GmbH**



Oelde

Vielseitig. Ideenreich. Echt.

Finanzausschuss

18. Februar 2013

14

TOP 3 – Aufstockung der EVO-Beteiligung

1. Ankauf von 20,9 % weiteren Gesellschaftsanteilen an der EVO GmbH zu einem Gesamtkaufpreis von 4.180.000 Euro auf Basis des Angebotes der RWE Deutschland AG vom 4. Oktober 2012 rückwirkend zum 1 Januar 2013
2. Finanzierung über
 - a) Entfristungs- und Fusionsprämie (1,4 Mio. Euro (vor Steuern))
 - b) Kreditfinanzierung des verbleibenden Kaufpreises
3. Tilgung des aufgenommenen Kreditanteils innerhalb von 20 Jahren
4. Abwicklung des gesamten Geschäftes über die WBO GmbH
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, auf Grundlage der Beschlussvorschläge 1. – 4. die konkreten Vertragswerke mit der RWE Deutschland AG zu verhandeln und zur Beschlussfassung im Rat der Stadt Oelde vorzulegen.
6. Die Vertreter der Stadt Oelde im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung der WBO werden angewiesen
 - a) die Beschlussvorschläge 1. – 4. in den Gremien der WBO zu beschließen
 - b) den Aufsichtsratsvorsitzenden und die Geschäftsführung zu beauftragen, auf Grundlage der Beschlussvorschläge 1. – 4. die konkreten Vertragswerke mit der RWE Deutschland AG zu verhandeln.
7. Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft für den von der WBO GmbH zum Ankauf der Anteile aufgenommenen Kredit
8. Erhebung einer Bürgschaftsprovision (Beschluss des Rates vom 28.10.2004, 0,5 % des Restdarlehens p.a.) von der WBO GmbH



Oelde

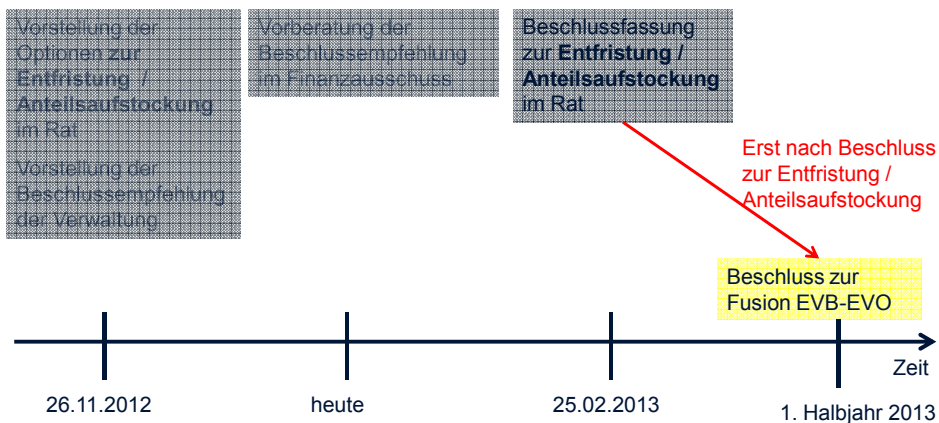
Vielseitig. Ideenreich. Echt.

Finanzausschuss

18. Februar 2013

15

Entfristung der EVO



Oelde

Vielseitig. Ideenreich. Echt.

Finanzausschuss

18. Februar 2013

16